Masken aus Afrika, Asien und Indien



Maske aus Zentralafrika



Maske aus Südasien



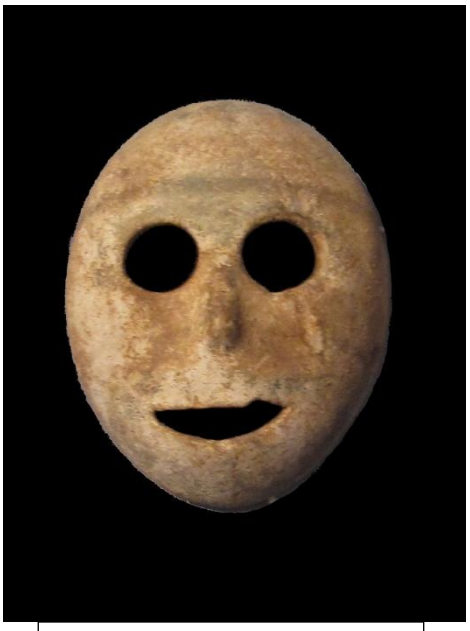
Maske aus Tunesien



Schamanenmaske von der Elfenbeinküste



Afrikanische Maske



Steinmaske aus dem präkeramischen Neolithikum 7000 v. Chr., eine der ältesten Masken der Welt



alte **Senufo Kpelie Maske**
Elfenbeinküste
Hartholz, bemalt,
dieser Maskentypus wird rituell bei Totenzeremonien verwendet







bunte Maske bei Hemis-Festival



Rituelle Masken

Masken wurden ursprünglich bei **rituellen** Handlungen getragen.
Im Zusammenhang mit Tänzen wurden sie benutzt, um Schutzgottheiten zu erflehen oder böse Geister abzuschrecken.

(Maske = das Gesicht bedecken oder als Kopfaufsatz ist nur ein Teil
- Kostüme, aus Stoff oder aus Pflanzenfasern sind ein anderer Teil der Maske)

Die Träger verkörpern die angesprochenen Geister oder Ahnen selbst.
Die Herstellung einer Maske geschah deswegen oft unter Beachtung ritueller Vorschriften und in aller Abgeschiedenheit.

Aus dem ***Paläolithikum*** sind Felsenzeichnungen von Tier-Menschen Wesen bekannt (Schamanen).

Afrikanische Masken







Merkmale Afrikanischer Masken:

- kulturelle und spirituelle Objekte
- werden zu Ritualen, Zeremonien und Festen getragen (Hochzeiten, Erntefeste, Begräbnisse)
- stellen Verbindung zwischen der physischen und spirituellen Welt her
- Materialien: Holz, Bronze, Messing, Kupfer, Elfenbein, Terrakotta, Keramik, Stoff
- oft zusätzlich bemalt oder verziert, um die symbolische Bedeutung zu unterstreichen
- ***Symmetrischer Aufbau*** *(Form und Muster)*